



Projekt Oberstufe

Oberstufenstruktur – Oberstufe 2012

Fragebogen zur Vernehmlassung zum Zwischenbericht vom 5. November 2009

Im Folgenden finden Sie Fragen zum Zwischenbericht „Projekt Oberstufe: Oberstufenstruktur – Oberstufe 2012“. Den Vernehmlassungsbericht finden Sie auf www.schule.sg.ch (→ Volksschule → Unterricht → Schulentwicklung → Projekt Oberstufe → Oberstufenstruktur).

Persönliche Angaben

Diese Angaben benötigen wir für die Bearbeitung des Fragebogens.

Absender/in	Daniel Baumgartner, Präsident KSH
Organisation / Team der Oberstufe	Konvent der Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen KSH
Kontaktperson für Rückfragen	Daniel Baumgartner
Strasse, Nummer	Bogenstrasse 83
PLZ/Ort	9230 Flawil
E-Mail	daniel.baumgartner@hpsflawil.ch
Telefon	071 394 16 00
Anzahl befragte Per- sonen im Team	Rückmeldungen von Teams AG aus SHP Vorstand KSH

Wir bitten Sie, bis zum **10. Februar 2010** den ausgefüllten Fragebogen per Mail an manuela.egger@sg.ch einzusenden. Bitte drucken Sie anschliessend einen Fragebogen aus und senden diesen unterzeichnet zusätzlich an folgende Adresse:

Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen
Amt für Volksschule
Manuela Egger
Davidstrasse 31
9001 St.Gallen

Grundsatzbemerkung

Im Zwischenbericht zuhanden des Erziehungsrates vom 5. November 2009 werden auf Seite 2 (II. Nachtrag vom VSG, 1995) auf die Kleinklassen und auf Seite 3 auf eine statistische Erhebung (71 Kleinklassen mit total 706 Schülerinnen und Schülern) vom Schuljahr 2008/2009 hingewiesen.

Im Bericht wird diese oben erwähnte Minderheit einfach ignoriert und das Projekt baut „nur“ auf den Schülerinnen und Schülern in der integrativen Schulform (ISF) auf. Die Kleinklassen in der separativen Schulform fehlen im Projekt Oberstufe. Den Bericht können wir so zur Kenntnis nehmen, weisen aber klar darauf hin, dass er in Bezug auf die Kleinklassen nicht vollständig ist. Aus diesem Grunde können wir als Konvent keine Stellung beziehen, wenn genau das fehlt, was wir zu beurteilen hätten. Die Auswirkungen des ISF auf das Projekt der Oberstufe wie auch die separative Schulform mit Kleinklassen sind in diesem Bericht ausgeblendet.

Diese Haltung sehen wir bei der Lektionentafel der Oberstufe bestätigt.

Aus diesem Grunde sehen wir uns als Stufe gezwungen, diesen Bericht als unvollständig zurückzuweisen.

Ort, Datum

Flawil, 5. Januar 2010

Unterschrift

Für die KSH

Daniel Baumgartner, Präsident

Fragen zur Vernehmlassung zum Zwischenbericht vom 21. Oktober 2009

1) Sind Sie mit den Leitideen für die künftige Oberstufe einverstanden?

Siehe Bericht Kp. 3., Seiten 13 - 14.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

++ + - --

Bemerkungen:

1b) Wenn nein, welche Leitideen sind anzupassen?

Siehe Bericht Kp. 3., Seiten 13 - 14.

Antwort:

2) Teilen Sie die Einschätzung der Oberstufe aus Sicht der Fachliteratur und der PHSG?

Siehe Bericht Kp. 5.1. – 5.2., Seiten 19 - 24.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

++ + - --

Bemerkungen:

3) Sind Sie mit der Beurteilung der Mindestgrösse einer Oberstufe einverstanden?

Siehe Bericht Kp. 5.3., Seiten 24 - 26.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

++ + - --

Bemerkungen:

4) Stimmen Sie mit der Beurteilung der Modellvarianten überein?

Siehe Bericht Kp. 5.4., Seiten 26 - 29.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

++ + - --

Bemerkungen:

4a) Unter Annahme, dass das bestehende kooperative Modell weiterentwickelt wird, welches Modell findet Ihre Unterstützung? (Mehrfachnennung möglich)

Siehe Bericht Kp. 5.4., Seiten 26 - 28.

- Kooperative Oberstufe mit Niveauunterricht in Mathematik
- Kooperative Oberstufe mit Niveauunterricht in Mathematik, Englisch und Französisch
- Kooperative Oberstufe mit Niveauunterricht in Mathematik, Fremdsprachen und Deutsch

Bemerkungen:

4b) Soll eine allfällige Zulassung einer gemeinsamen Oberstufenschule, in der Sekundar- und Realschülerinnen und -schüler in einer Klasse unterrichtet werden, geprüft werden (integrative Oberstufe mit Niveaugruppen)?

Siehe Bericht Kp. 5.5., Seite 28.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

++ + - --

Bemerkungen:

4c) Ist die Beurteilung der finanziellen Auswirkung plausibel?

Siehe Bericht Kp. 5.5., Seiten 29 - 30.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

++ + - --

Bemerkungen:

5) Können Sie den Schlussfolgerungen zustimmen?

Siehe Bericht Kp. 7., Seiten 33 - 34.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

++ + - --

Bemerkungen:

6) Allgemeine Bemerkungen:

- Was beurteilen Sie heute als besonders positiv an der St.Galler Oberstufe?
- Was beurteilen Sie heute als besonders negativ an der St.Galler Oberstufe?

Auskünfte zum Fragebogen erteilt

Amt für Volksschule, Manuela Egger, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen

Telefon 071 229 48 18, Fax 071 229 46 78, E-Mail manuela.egger@sg.ch

Auskünfte zum Projekt erteilt

Amt für Volksschule, Rolf Rimensberger, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen

Telefon 071 229 32 23, Fax 071 229 46 78, E-Mail rolf.rimensberger@sg.ch